

PB.B-01-208-4 Kapitel 4: Bildung und Forschung ermöglichen

Antragsteller*in: Noah Dico (KV Kiel)

Änderungsantrag zu PB.B-01

Nach Zeile 208 einfügen:

Die finanzielle Belastung für internationale Studierende reduzieren

Viele Menschen, die nach Deutschland für ein Studium kommen, stehen oft unter einem hohen finanziellen Druck. Um Studierenden aus Nicht-EU-Staaten den Zugang zu deutschen Hochschulen zu erleichtern, muss der zu leistende Finanzierungsbetrag in einem realistischen Verhältnis zu den finanziellen Mitteln der internationalen Studierenden stehen. Wir fordern daher, dass der aktuelle Finanzierungsbetrag in Höhe von 10.332 Euro für ein einjähriges Studierendenvisum um mindestens die Hälfte reduziert wird und der Finanzierungsbetrag für internationale Studierende nicht mehr an den BAföG-Höchstsatz gekoppelt ist. Dadurch können sich internationale Studierende ohne Finanzierungsängste auf ihr Studium konzentrieren.

Begründung

In unserer globalisierten Welt wird Deutschland als Wissenschaftsstandort für Forschung und Lehre immer relevanter. Die finanziellen Hürden sind für Menschen aus Nicht-EU-Staaten, vorallem für diejenigen aus dem globalen Süden, die ein Studium in Deutschland anstreben, kaum oder nur unter größten Anstrengungen realisierbar. Durch diese Hochschwelligkeit in der Finanzierung ist die Voraussetzung für ein Studium in Deutschland nicht die Bildung, sondern das Vermögen. Um faire und gerechte Qualifikationsmöglichkeiten zu garantieren, muss die Finanzierung anders gestaltet werden. Hinzu kommt, dass internationale Studierende auch während ihres Studiums unter einem extremen Finanzierungsdruck stehen, um ihr Studierendenvisum im Verlauf ihres Studiums stetig verlängern zu können.

In beiden Fällen würde eine Reduzierung um mindestens die Hälfte des aktuellen Betrags zu einer Entlastung für die internationalen Studierenden führen.

Weite Informationen <https://www.studieren-in-deutschland.org/sperrkonto-auslaendische-studenten/>

weitere Antragsteller*innen

Luca Köpping (KV Kiel); Claudia Jürgens (KV Kiel); Anna Langsch (KV Kiel); Aminata Touré (KV Neumünster); Rémi Galtay (KV Kiel); Mamadou Baga (KV Kiel); René Lennart Freiberg (KV Kiel); Burak Kocaaslan (KV Kiel); Lasse Petersdotter (KV Kiel); Marlene Langholz-Kaiser (KV Flensburg); Ann-Kathrin Tranziska (KV Pinneberg); Klaus-Christian Kalkhoff (KV Rendsburg-Eckernförde); Andreas Tietze (KV Nordfriesland); Steffen Regis (KV Kiel); Jakob Blasel (KV Rendsburg-Eckernförde); Jonathan Morsch (KV Rendsburg-Eckernförde); Luc Richter (KV Kiel); Lukas Friedrich (KV Kiel); Miriam Block (KV Hamburg-Harburg); Jannick Frank Roller (KV Freiburg); Juni Schandl (KV Ortenau); Julius Nebel (KV Hamburg-Mitte); Leon Kuderer (KV Ortenau); Jannik Grimmacher (KV Freiburg)